©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Wie in diesen Zeilen auf geologischem Gebiet, so kann man fast auf jedem naturwissenschaftlichen Gebiet von seinen speziellen Arbeiten oder doch Interessen berichten. Astronomie und Meteorologie lagen ihm recht nahe, und er hatte z. B. auch in den betreffenden Kreisen als Freiballonfahrer einen guten Namen. Chemie, ein Unterrichtfach, das er gerne übernahm, hat ihn bis in die letzte Zeit sehr interessiert, und noch in seinen letzten Tagen verfolgte er eingehend die neuesten physikalischen Fortschritte in der Originalliteratur.

Von all seinen Sammlungen und dem größten Teil seiner Bibliothek wurde Weigand nach Kriegsschluß vertrieben; er mußte 1919 Straßburg verlassen. Seine reichen Kenntnisse, seinen Fleiß und seine Hingabe an eine einmal gestellte Aufgabe hat er mitnehmen können.

Botanisch und zoologisch hat Weigand seine zweite Heimat, das Reichsland, durchforscht und sehr gut gekannt, wenn auch nicht viel aus seiner eigenen Feder an die Öffentlichkeit kam. Über ein Vierteljahrhundert beobachtete er fleißig und sammelte neben Schmetterlingen mit reichem Erfolg die Dipteren des Oberrheingebietes, eine Aufgabe, der schon lange und immer noch der Bearbeiter fehlte. Vertrieben und von seiner Sammlung getrennt, sah er sofort in seinem Asyl Freiburg seine Aufgabe darin, diese Studien mit seinen Erfahrungen und Kenntnissen frisch anzugreifen, und er hat in den paar Jahren, die ihm hier noch gegönnt waren, das reichliche Material gesammelt, bestimmt und verarbeitet zu seinen „Dipteren des Oberrheins", einer Arbeit, die er nur auf Drängen seiner Freunde zu einem vorläufigen Abschluß brachte, und die jetzt in den Mitteilungen der Badischen Entomologischen Vereinigung erscheint. Am Abend vor seinem Tode erlebte er noch die Freude, daß ihm der erste Aushängebogen vorgelegt wurde.

Als unser Landesverein vor einiger Zeit gelegentliche Vorträge zwischen die zwanglosen Sitzungen einzuschieben beschlossen hatte, war Weigand der erste Redner, der sich zu allgemeiner Freude zur Verfügung stellte; er berichtete über allgemeine und besondere Ergebnisse der Dipterenstudien, wie er ja immer bereit war, zu helfen und zu geben, wo er andere fördern konnte. Im Landesverein und auch außerhalb dieses Kreises konnte man oft hören, daß irgend ein strittiges Thema vorläufig mit dem Entschluß erledigt wurde: da wollen wir bei nächster Gelegenheit Weigand fragen. Daß wir das unbeschränkt konnten und durften und nie eine Fehlbitte an unseren verstorbenen Freund taten, zeigt am deutlichsten, was wir an ihm gehabt haben.

Daß Weigand gleicherweise in Geschichte und Sprachen bewandert war und für Literatur und Musik reges Interesse zeigte, darf in diesen Zeilen ebensowenig übergangen werden wie seine begeisterte Anhänglichkeit an das Turnwesen, dem er als Student im Akademischen Turnverband in Berlin nahe trat und bis in seine letzten Tage treu blieb, und das er besonders im Reichsland förderte, so um die Jahrhundertwende als II. Vorsitzender des Landesverbandes.

Ein echt deutscher Mann ist es, begeistert für alles Gute und Schöne, der seinen Beruf und seine Freude darin fand, die Natur kennen zu lernen und andern von seinem Gute mitzuteilen, den ein rascher Tod am 24. November 1923 von uns nahm, und dessen wir stets dankbar gedenken werden.

W. Spitz.

Beiträge zu Badens Käferfauna.

Von *F. Hartmann* (Fahrnau).

III.

Nach längerer Unterbrechung[1] lege ich hiermit den dritten Beitrag zur badischen Käferfauna vor, umfassend die Cicindeliden und Carabiden, nebst Nachträgen und Berichtigungen zu den schon früher veröffentlichten Familien.

Meine Sammeltätigkeit erstreckte sich in den Jahren 1910—1914 hauptsächlich auf die Durchforschung des Rheingebietes oberhalb des Isteiner Klotzes. Die Ergebnisse waren recht erfreuliche, da namentlich die Umgebung von Märkt mit den zahlreichen mit Schilf bewachsenen Altwassern und das im Sommer ausgetrocknete Bett des Kanderbaches recht zahlreiche neue Funde lieferten. Es geht dies auch aus dem Verzeichnis selbst durch die häufige Nennung des Namens „Märkt" hervor. Durch den Krieg wurde das Sammeln in diesem Gebiet unterbrochen; später nahm ich die Tätigkeit wieder auf und machte einige Exkursionen in das Kandertal, Hammerstein, in die Wolfsschlucht und Müllheim, ebenfalls mit gutem Erfolg. Neuerdings beginnt die Durchforschung der Umgebung von Neuen-

[1] D. Mitt Nr. 251/53.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

burg, wobei mir in meinem Schwiegersohn, Herrn Bahnvorstand Schelling, ein guter Helfer erstanden ist. Wir haben schon einige schöne Funde zu verzeichnen, denen sich hoffentlich noch viele anreihen werden.

Da durch das Ableben des Herrn Prof. Förster, der der Wissenschaft leider zu früh entrissen wurde, die Bearbeitung seiner Sammelergebnisse einheimischer Insekten unsicher, wenn nicht ganz unmöglich geworden ist, so werde ich seine Funde aus der hiesigen Gegend, soweit sie mir sicher bekannt sind und mir selbst fehlen, in dem jetzigen und den folgenden Beiträgen mit anführen und dies bei jeder Art entsprechend bemerken. Allerdings besitze ich noch eine Anzahl von ihm stammender Arten aus der Mannheimer Gegend. Da mir jedoch keine genauen Fundortsangaben darüber zur Verfügung stehen, so ziehe ich vor, diese Funde nicht mit einzuschließen. Zu wünschen wäre es aber, wenn sein umfangreiches Material badischer Insekten einer Heimstätte zugeführt werden könnte, wo die Möglichkeit bestände, daraus Beiträge zur Vervollständigung unserer Fauna zu veröffentlichen.

Fahrnau, im April 1923.

Bemerkungen.

Prof. F. = Professor Förster, Sch. = Schelling.

Der „Schafberg" ist die 390 Meter hohe Erhebung bei Efringen; „Nürren" Wald- und Feldgelände auf dem Dinkelberg bei Schopfheim.

Cicindelidae.

Cicindela silvicola Latr. Häufig auf Waldwegen. Fahrnau, Belchen, Gresgen (10. 3. 95; 11. 5. 12), Willaringer Torfmoor (23. 6. 95), Feldberg, Köhlgarten (1. 9. 98).

hybrida L. Auf den sandigen Uferfelsen der Wiese bei Schoptheim, selten.

hybrida var. riparia Latr. Viel häufiger wie die Stammform. Schopfheim (20. 5. 95, Kehl (9. 6. 95), Fahrnau an der Wiese (25. 4. 97), Pfullendorf.

campestris L. Die häufigste Art. Fahrnau, Kehl, Feldberg, Belchen, Kaiserstuhl Neunlinden (6. 6. 96), Kürnberg (19. 4. 97), Herrenschwand (5. 5. 18), Heidelberg (29. 5. 20).

germanica L. Im Rheinvorgelände bei Neuenburg (10. 7. 22), Sch.

Carabidae.

Cychrus caraboides L. Bis jetzt nur auf dem Feldberg unter Steinen aufgefunden.

caraboides v. Hoppei Ganglb. Fahrnau am Entegast, Kehl an einem Altrhein (6. 6. 95).

attenuatus F. Auf dem Wege von Fahl zur Todtnauer Hütte ein Stück (20. 8. 22).

Calosoma inquisitor L. In der Moosmatt bei Fahrnau im Mai von blühendem Prunus padus geklopft. Das einzige Exemplar zeichnet sich durch seine abnorme Fühlerbildung aus. Die Glieder 2 und 3 stehen (von vorn gesehen und bei zurückgelegten Fühlern) rechtwinklig zum ersten nach innen und berühren die Augen, das zweite in seinem letzten Drittel wieder in stumpfem Winkel nach außen gekrümmt, das vierte in der Mitte etwas nach unten geknickt. Außerdem ist das zweite Glied auf der Innenseite stark zusammengedrückt mit scharfer Kante. Die übrigen Glieder sind normal

Carabus coriaceus L. Willaringer Torfmoor (1894), Hohe Möhr (6. 9. 95), Fahrnau, Freiburg (2. 11. 97), Mosbach (18. 8. 98).

violaceus L. Unter Steinen und alter Rinde früher nicht selten. Fahrnau, Müllheim, Belchen (29. 7. 94).

viol. var. asperulus Krtz. Bei Fahrnau unter der Stammform einzelne Stücke.

intricatus L. Unter der Rinde alter Baumstöcke Fahrnau, Hohe Möhr (Jan. 93), Schlüchttal (27. 5. 97), Herrenschwand (11. 6. 14).

catenulatus Scop. Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).

auronitens F. Im Gebirge weit verbreitet. Auf dem Roßkopf bei Freiburg (Mai 93), Fahrnau, Hohe Möhr, Feldberg, Belchen, Willaringer Torfmoor (13. 5. 94), am Entegast (20. 3. 10), Herrenschwand (5. 5. 18), im Fuchswald bei Schönau zahlreich gesehen.

convexus F. Einmal von Kehl (14. 4. 95), ebenso von Herrn Hauptlehrer K. Lösch aus Kirchzarten erhalten.

auratus L. Die häufigste Art auf Feldern und in den Gärten. Fahrnau, Feldberg, Belchen, Hohe Möhr.

granulatus L. Roßkopf (1. 4. 13), Fahrnau, Feldberg, Willaringer Torfmoor (16. 3. 12). Bei einem Stück von hier (9. 4. 18) haben die Flügeldecken nur

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e. V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

ein Drittel der normalen Länge, von der Nahtbasis nach hinten klaffen sie weit auseinander.

granul. ab. rubripes Géh. Die rotbeinige Abänderung mit der Stammform vorkommend. Fahrnau.

cancellatus Illig. Furtwangen (1894).

cancell. ab. femoralis Géh. Titisee (22. 5. 93), Fahrnau, Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Schlüchttal (27. 5. 97), Muggenbrunn (5. 6. 98).

arvensis Hbst. Hohe Möhr (1. 5. 98), Fahler Halde (19. 5. 98).

arvens. ab. ruficrus Géh. Feldberg (28. 6. 96).

arvens. ab. Seileri Heer. Feldberg (28. 6. 96).

monilis var. consitus Panz. Diese schöne Art fand ich bis jetzt bei Fahrnau nur auf dem Hünerberg auf Kalkboden. Die Färbung der Oberseite ist sehr veränderlich, sie ändert ab von violett bis schwarzblau mit violettem Seitenrand der Decken; bei einem Stück ist die Oberseite dunkelviolett, der Seitenrand der Decken und des Halsschildes lebhaft grün, nach innen begrenzt von einem purpurfarbigen schmalen Bande. Zwei Stücke von Willaringer Torfmoor (23. 6. 95) sind auf der Oberseite lebhaft grünlich messinggläzend.

nemoralis Müll. Findet sich hauptsächlich auf Ackerboden. Fahrnau, Schlüchttal (27. 5. 97).

concolor var. silvestris Panz. Bis jetzt nur auf dem Feldberg aufgefunden.

glabratus Payk. Lebt mehr im Walde. Fahrnau auf dem Hünerberg, Moosmatt.

Leistus ferrugineus L. Aus Laub gesiebt bei Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (11. und 16. 6. 12; 18. 5. 13).

spinibarbis F. Auf dem Wege von Ihringen nach Neunlinden unter der Rinde eines Nußbaumes (7. 6. 96).

Nebria picicornis F. Unter Steinen an der Mündung der Kander in den Rhein bei Märkt (16. 6. 12), gemein am Rheinufer bei Säckingen (25. 5. 13).

castanea Bon. Unter Steinen am Felsenweg auf dem Feldberg (27. 8. 20).

brevicollis F. Selten. Fahrnau, Müllheim (3. 8. 19).

Notiophilus pusillus Wat. Gestreift von Gras am Feldberg (28. 6. 96), Fahrnau auf dem Hünerberg (11. 3. 14).

aquaticus L. Feldberg, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).

palustris Dft. Fahrnau, Willaringer Torfmoor (13. 5. 94), Röttlerwald (2. 4. 11), auf dem Schafberg (6. 5. 22).

rufipes Curt. Ein Stück in der Wolfsschlucht bei Kandern (1. 5. 20).

biguttatus F. Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Hohe Möhr (16. 5. 97), Herzogenhorn (4. 7. 97), am Feldsee (9. 9. 15), Schopfheim Nürren (1. 6. 16).

Omophron limbatum F. Lebt im feuchten Sande an Flußufern. Beim Umrühren des Sandes kommt er zum Vorschein und sucht zu entfliehen. Fahrnau an der Wiese (20. 8. 02), Aachdorf am Wutachufer (8/19. 6. 08).

Elaphrus cupreus Dft. An einer sumpfigen Stelle der Fahler Halde (Feldberg) unter Steinen häufig (Mai 94), Fahrnau, Aachdorf (8/19. 6 08).

riparius L. Am Isteiner Klotz einmal aufgefunden (22. 3. 96).

Lorocera pilicornis F. Fahrnau, Furtwangen, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Märkt (2. 4. 11 u. 14. 7. 12), Feldsee (9. 9. 15), Hohe Möhr.

Clivina fossor L. Fahrnau, nicht häufig.

collaris Hbst. Aachdorf (8/19. 6. 08), Fahrnau, Märkt (22. 5. 10).

Dyschirius globosus Hbst. Unter Steinen und Laub, Fahrnau, Hohe Möhr (23. 3 10), Gresgen (11. 5. 12).

Broscus cephalotes L. Im Juli 95 einmal von Kehl erhalten.

Tachypus flavipes L. Kaiserstuhl Neunlinden unter Rinde (7. 6. 96), Fahrnau, Efringen (23. 5. 09), Müllheim (6. 8. 19).

Bembidium litorale Ol. Am Ufer der Wiese bei Fahrnau (20. 8. 02).

lampros Hbst. Häufig. Fahrnau, Roßkopf (1. 4. 93), Istein (7. 9. 95), Müllheim im Eichwald (20. 5. 20), Neuenburg (7. 6. 22).

punctulatum Drap. Am Wiesenufer bei Fahrnau (20. 8. 02), Aachdorf 8/19. 6. 08), im Kanderbett bei Märkt (16. 6. 12), Säckingen (25. 5. 13).

dentellum Thbg. Efringen (7. 4. 95; 23. 5. 09), in der Kander (14. 7. 12), Aachdorf (8/19. 6. 08).

varium Ol. Ein Stück von Aachdorf (8/19. 6. 08) an einer sumpfigen Stelle neben der Wutach.

obliquum Strm. Ebenfalls ein Stück zugleich mit dem vorigen gefunden.

adustum Schm. Am 14 7. 12 in der Kander bei Märkt.

prasinum Dft. In der Wiese bei Fahrnau unter Steinen, bei Kleinkems gesiebt (10. 3. 10).

fasciolatum var. ascendens Dan. Die Funde aus unserm Gebiete gehören alle dieser Rasse an, das typische Fasciolatum bis jetzt nicht aufgefunden Meine Stücke stammen aus der Alb bei Tiefenstein und von der Wiese bei Fahrnau, häufig unter Steinen.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

atrocoeruleum Steph. Bei Tiefenstein in der Alb, Muggenbrunn, Wiesenufer bei Fahrnau (20. 7. 02 u. 23. 8. 08), in der Kander bei Märkt (16. 6. 12).
tibiale Dft. Eine der häufigsten Arten bei uns. Ich besitze sie von Tiefenstein, Feldberggebiet, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), von Fahrnau aus der Wiese und dem Schlierbach (27. 5. 12).
Redtenbacheri Dan. Am Feldseeufer unter Steinen (9. 9. 15).
testaceum Dft. Im Kanderbett bei Märkt häufig (14. 7. 12), am Rheinufer bei Säckingen (25. 5. 13).
Andreae F. Ebenso häufig wie tibiale. In der Wiese bei Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), bei Märkt in der Kander (14. 7. 12), Aachdorf (8/19. 6. 08).
Andr. var. femoratum Stm. Fahrnau in der Wiese, bei Märkt (16. 6. 12 u. 26. 9. 13).
rupestre L. Am Weiher der Egger Säge bei Jungholz (13. 5. 94), Fahrnau im Garten (20. 5. 14), am Feldsee (9. 9. 15).
lunatum Dft. Im Kanderbett (14. 7. 12) und am Rheinufer bei Säckingen (25. 5. 13).
decorum Panz. Eine der häufigeren Arten. Im Albtal bei Tiefenstein, Kehl (5. 6. 95), Fahrnau an der Wiese und im Schlierbach (27. 5. 12), Aachdorf (8/19 6. 08), in der Kander bei Märkt (16. 6. 12).
nitidum Marsh. Am Südfuße des Belchen oberhalb Schönenberg (29. 7. 94). Willaringer Torfmoor (23. 6. 95), Fahrnau auf dem Hünerberg (14 6. 11), am Entegast aus Moos (19. 5. 12), Heidelberg (20. 10. 12), Herrenschwand (5. 5 18),
nitid. var. alpinum Dej. Einmal in einem Stück auf dem Feldberg aufgefunden.
Milleri Duv. Am Entegast bei Schopfheim ausgesiebt (13. 3. 94), ebenso bei Fahrnau.
Stephensi Crtch. Mit dem vorigen gleichzeitig und am gleichen Ort gefunden (13. 3. 94), Heidelberg (29. 5. 20).
monticola Strm. Im Kanderbett bei Märkt (14. 7. 12), bei Fahrnau (Mai 92).
decoratum Dft. Bei Aachdorf am Wutachufer (8/19. 6. 08).
elongatum Dej. Selten, zwei Stücke vom Wiesenufer bei Fahrnau (20. 7. 96).
quadriguttatum F. Unter Steinen am Ufer der Wiese bei Fahrnau.
quadrimaculatum L. Am Entegast gesiebt (13. 3. 95), unter Steinen an der Wiese, Aachdorf (8/19. 6. 08).
articulatum Gyll. Am Wiesenufer bei Fahrnau, Willaringer Torfmdor (13. 5. 94), in der Kander bei Märkt (14. 7. 12), Aachdorf (8/19. 6. 08).
octomaculatum Gze. Sehr selten, ich besitze nur ein Stück von Fahrnau.
obtusum Serv. Ebenfalls nur in einem Stück von hier in meiner Sammlung.
Mannerheimi Shlbg. Ein Stück vom Entegast bei Schopfheim (13. 3. 94), ein zweites von Efringen (26. 9. 09).
biguttatum F. Bei Fahrnau häufig, Istein (7. 4. 95), Aachdorf (8/19. 6. 08).
Ocys 5. striatus Gyll. Von dieser seltenen Art besitze ich drei Stücke von hier, eines am 1. 9. 95 im Garten, die andern am 28. 6. 19. vom Entegast.
Tachys bistriatus Dft. Schopfheim und Fahrnau am Entegast (13. 3. 94), Fahrnau Hünerberg (5. 5. 10), Märkt (14. 7. 12).
parvulus Dej. Im Ufersande der Wiese bei Fahrnau (24. 6. 10).
quadrisignatus Dft. Wie der vorige und mit ihm vorkommend (25. 4. 97).
bisulcatus Nik. Ein Stück dieser Art zwischen Schopfheim und Fahrnau angeflogen (14. 6. 96).
Tachyta nana Gyll. Unter der abgestorbenen Rinde alter Baumstämme häufig und fast zu jeder Jahreszeit aufzufinden. Fahrnau.
Perileptus areolatus Crtz. Im Ufersande der Wiese (25. 4. 97), Aachdorf (8/19. 6. 08) Märkt (18. 5. 13).
Trechus discus F. Ein Stück im Kanderbett bei Märkt (14. 7. 12).
obtusus Er. Einmal bei Märkt aus faulem Schilf ausgesiebt (28. 9. 13).
quadristriatus Schrnk. Gemein und zu jeder Zeit zu finden. Fahrnau, Feldberg, Herzogenhorn, Efringen, Märkt, Aachdorf, Adelhausen.
rubens F. Bis jetzt zwei Stücke jedesmal im Fliegen erbeutet. Fahrnau, Aug. 94 und 9. 6. 20.
rivularis Gyll. Von Prof. Förster einmal auf dem Pfohrener Ried aufgefunden.
Epaphius secalis Payk. Im Rheinvorlande bei Efringen (17. 7. 10), in der Kander bei Märkt (16. 6. 12) und am Rheinufer bei Säckingen (25. 5. 13).
Patrobus excavatus Payk. Unter Steinen am Belchen (29. 7. 94), Fahrnau im Kratten, Efringen (17. 7. 10), am Feldsee (31. 7. 10 u. 9 9. 15), am Felsenweg in Gesellschaft der Nebria castanea (27. 8. 20).
Panagaeus crux-major L. Fahrnau Kratten (11. 2. 12), Hohe Möhr (28. 3. 10 und 24. 4. 10), Müllheim.
bipustulatus F. Seltener als der vorige. Fahrnau, Hohe Möhr.
Chlaenius vestitus Payk. Fahrnau, Isteiner Klotz (8. 6. 09), bei Märkt in der Kander 16. 6 und 14. 7. 12).
nitidulus Schrnk. Fahrnau unter Steinen an der Wiese, Märkt (11. 6. 12), Säckingen (25. 5. 13).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

nitid. var. tibialis Dej. Pfullendorf, Aachdorf (8/19. 6. 08).
nigricornis F. Am Ufer der Wiese unter Steinen und Genist (20. 5. 97 und 30. 7. 08), Märkt (16. 6. 12).
Callistus lunatus F. Liebt Kalkboden. Bei Fahrnau auf dem Hünerberg, Mosbach (17. 6. 94), Isteiner Klotz (7. 4. 95), Gresgen (21. 4. 07), Kürnberger Steinbrüche (18. 9. 10).
Oodes helopioides F. Am Ufer der Wiese bei Fahrnau unter Steinen, unter Rinde bei Märkt (14. 7. 12).
Badister unipustulatus Bon. Fahrnau am Entegast, Isteiner Klotz (7. 4. 95), Efringen (26. 9. 09), Gresgen (17. 5. 12).
bipustulatus F. Fahrnau, Isteiner Klotz (7. 4. 95), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (2. 4. 11).
sodalis Dft. Fahrnau im Kratten (12. 4. 09), Istein (7. 4. 95), Märkt (16. 6. 12).
peltatus Panz. Gesiebt aus Laub bei Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (2. 4. 11).
Licinus depressus Payk. Ein Stück von Müllheim (3 6. 22), Sch.
Ophonus sabulicola Panz. Auf dem Hünerberg bei Fahrnau, Kürnberger Steinbrüche (19. 4. 97), selten.
rupicola Strm. Fahrnau, Isteiner Klotz (8. 6. 09), Nürren bei Schopfheim (1. 6. 16), Kürnberg (27. 7. 19).
cordatus Dft. Einmal bei Fahrnau aufgefunden, ebenso
puncticollis Payk.
brevicollis Serv. Ein einzelnes Stück von Müllheim aus dem Eichwald (5. 6. 20).
azurens F. Fahrnau, Mosbach (18. 6. 94), Istein (7. 4. 95).
signaticornis Dft. Selten, ein Stück fand ich an der Wiese hier (4. 4. 12), ein zweites am 25. 5. 17.
maculicornis Dft. Isteiner Klotz (14 5. 99), Märkt (18 5 13), am Rheinufer bei Säckingen (25. 5. 13), Schafberg (6. 5. 22), Neuenburg (Sch.) (30. 3. 23).
griseus Panz. Fahrnau, Neuenburg (Aug. Sept. 22), (Sch.).
pubescens Müll. Furtwangen, Brennet (14. 5. 96), früher zahlreich an der Wiese hier unter Steinen (14. 8. 12).
Harpalus aeneus F. Ehemals sehr häufig hier am Wiesenufer, Müllheim im Eichwald (5. 6. 20). Durch die Korrektion des Flußläufe sind die einst vorhanden gewesenen zahlreichen Schlupfwinkel zerstört worden und jetzt braucht man lange Zeit, um nur einige Stücke von solchen Arten zu erbeuten, die ehedem sehr häufig waren. Viele sind auch ganz verschwunden.
aen. var. confusus Dej. Kehl (1894).
aen. var. limbopunctatus Fuss. Fahrnau, Kürnberg (19. 4. 97).
distinguendus Dft. Ebenfalls früher zahlreich am Wiesenufer hier, Neuenburg (2. 4. 23) (Sch.).
dimidiatus Rossi. Selten. Fahrnau, Aglasterhausen (94), Märkt (2. 4. 11), Kürnberg (17. 3. 13).
latus L. Die häufigste Art der Gattung bei uns. Fahrnau, Feldberg, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Lenzkirch, Istein (7. 4. 95), Oberschwörstadt (10. 6. 94), Gresgen (11. 5. 12), Altglashütten (21. 6. 12), Nürren bei Schopfheim (1. 6. 16).
luteicornis Dft. Am Entegast (6. 5. 10) und an der Wiese bei Fahrnau.
quadripunctatus Dej. Ein Bewohner der höheren Bergregionen Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Feldberg, Herrenschwand (5. 5. 18).
rubripes Dft. Bevorzugt den Kalkboden. Fahrnau auf dem Hünerberg, Kürnberg (15. 4. 95; 1. 4. 97 und 18. 9. 10), Brennet (14. 5. 96), Säckingen am Rheinufer (9. 5. 97), Märkt (2. 4. 11), Schafberg (6. 5. 22), Müllheim (6. 6. 22), Neuenburg (2. 4. 23) (Sch.).
honestus Dft. Einmal auf dem Isteiner Klotz ein Stück gefunden (25. 10. 96).
rufitarsis Dft. Ein Sück besitze ich von Gresgen am 11. 5. 12 aus Laub gesiebt, ein zweites von Rohrberg am westlichen Abhang des Gersbacher Hörnle unter Steinen (12. 6. 16).
tardus Panz. Fahrnau, Hohentwiel (4. 6. 95), Donaueschingen, Belchen, Altglashütten (21. 6. 12), Müllheim im Eichwald (6. 6. 20).
anxius Dft. Kehl (Juli 1895), Neuenburg (Aug. Sept. 22) (Sch.).
picipennis Dft. Neuenburg (2. 4. 23) (Sch.).
serripes Quens. Isteiner Klotz, Fahrnau, Kehl (Juni 97) Neuenburg (Aug. Sept. 22) (Sch.).
Trichotichnus laevicollis Dft. Weit verbreitet und sehr häufig. Willaringer Torfmoor, Fahrnau am Entegast (1. 4. 07 u. 12 6. 13), Gresgen (11. 5. 12), Nürren (1. 6. 16), Herrenschwand (5. 5. 18), Felsenweg (27. 8. 20), Sirnitz (25. 6. 21).
Stenolophus teutonus Schrnk. Fahrnau, im Kanderbett bei Märkt (16. 6. 12).
mixtus Hbst. Einmal im Garten ein Stück unter einem Brett gefunden 92).
Acupalpus flavicollis Strm. Schopfheim und Fahrnau am Entegast ausgesiebt aus Laub (13. 3. 94).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

meridianus L. Fahrnau, Istein (22. 3. 96), Müllheim (6. 6. 20), Schafberg (6. 5. 22). Neuenburg (7. 6. 22).
Bradycellus collaris Payk. Fahrnau, Schopfheim am Entegast (13. 3. 94), Märkt aus Laub gesiebt (2. 4. 11 u. 18. 5. 13).
harpalinus Serv. Fahrnau, Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (16. 5. 13 u. 28. 9. 13).
Trichocellus cognatus Gyll. Ein Stück bei Märkt aus Ahornlaub gesiebt (18. 5. 13).
Diachromus germanus L. Fahrnau an der Wiese (20. 7. 02) an der Kander bei Märkt (14. 7. 12).
Anisodactylus binotatus F. Fahrnau Wiese und im Kratten (22. 5. 10), Feldberg, Märkt (18. 5. 13), Müllheim (4. 8. 19).
binot. var spurcaticornis Dej. Fahrnau Wiese, Hohentwiel, Waldshut (26. 4. 96).
nemorivagus Dft. Fahrnau.
Amara plebeja Gyllh. Kehl (Juli 95), Fahrnau (25. 4. 97), Willaringer Torfmoor (23. 6. 07), Langefirst (17. 8. 08).
ovata F. Im Sternenwald bei Freiburg (Mai 93), Königsbach (Juni 94), Mosbach (7. 6. 94), Aachdorf (8./19. 6. 08), Fahrnau Hünerberg, Märkt (14. 7. 12), Wittlingen im Kandertal (11. 5. 19), Müllheim (6. 6. 20, Neuenburg (Aug. Sept. 22) Sch.
montivaga Strm. Fahrnau, Donaueschingen, Mosbach (7. 6. 94), Neuenburg (2. 4. 23) Sch.
nitida Strm. Fahrnau, Istein (7. 4. 95), Müllheim (6. 6. 20).
communis Panz. Lenzkirch, Fahrnau, Feldberg, Istein (7. 4. 95), Schafberg (6. 5. 22).
convexior Steph. Die häufigste Amara in unserm Gebiete. Eichener See (15. 3. 96), Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Kürnberg (19. 4. 97), an der Wiese bei Fahrnau (25. 4. 97), Entegast (8. 5. 10), Efringen (14. 5. 99), Nürren (1. 6. 16), Märkt, Bellingen (22. 6. 21), Neuenburg (2. 4 23) Sch.
lunicollis Schiödte. Feldberg, Fahrnau, Herzogenhorn (4. 7. 97).
curta Dej. Willaringer Torfmoor, Feldberg, Hohe Möhr (19. 5. 22), Fahrnau (8. 6 18).
aenea Deg. Feldberg, Königsbach, Hohentwiel, Fahrnau an der Wiese und am Schlierbach (22. 5 10), Märkt (18. 5. 13), Hohe Möhr (19. 5. 22), Neuenburg (Aug. Sept. 22) Sch.
familiaris Dft. Roßkopf (Mai 93), Titisee (Mai 93), Feldberg, Isteiner Klotz (22. 3 95), Fahrnau, Nürren 1. 6. 16), Wolfsschlucht (1. 5 20), Müllheim (6. 6. 20).
lucida Dft. Ein einziges Stück bei Istein am 14 5. 99 aufgefunden.
cursitans Zim. Bei Fahrnau ebenfalls in einem Stück erbeutet.
erratica Dft. An der Fahler Halde am 19. 5. 98 ein einzelnes Stück.
bifrons Gyll. Fahrnau am Wiesenufer unter Steinen (24. 6 10).
fulva Deg. Bei Triberg am 6. 6. 95 ein Stück, ein weiteres aus dem Kanderbett bei Märkt am 14. 7. 12.
consularis Dft. Am 23. 10. 93 ein Exemplar in Todtnau auf der Straße aufgefunden.
aulica Panz. Furtwangen, Fahrnau, Brennet (14. 5. 96), im Rheinvorland bei Efringen am 17. 7. 10.
equestris Dft. Fahrnau auf der Langenfirst, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).
Stomis pumicatus Panz. Fahrnau, aus Laub gesiebt bei Märkt (2. 4. 11 u. 11. 6. 12), Egger Säge bei Jungholz (16. 3. 12).
Abax ater Vill. Fahrnau, Feldberg, Willaringer Torfmoor (94), Brennet (14. 5. 96), am Feldsee (31. 7. 10), Herrenschwand (5. 5. 18), von Herrn Hauptlehrer K. Lösch aus Kirchzarten eingeschickt.
parallelus Dft. Fahrnau, Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Märkt (2. 4. 11), Müllheim (2. 8. 19), Entegast (8. 4. 23)
ovalis Dft. Fahrnau, Feldberg, Muggenbrunn (21. 7. 95), Heidelberg (29. 5. 20).
carinatus Dft. Auf der dürren Weid bei Fahrnau am 5. 7. 96 einige Stücke unter Steinen und seither nicht mehr aufgefunden.
Molops elatus F. Auf dem Feldberg (93) und Fahrnau.
piceus Panz. Fahrnau, Königsbach, Röttlerwald (2. 4. 11), Gresgen (11. 5. 12), am Feldsee (9. 9. 15), Hausen (10. 7. 20), Entegast (8. 4. 23).
Poecilus lepidus Leske. Kommt bei uns nur in den höheren Gebirgslagen vor, am Feldberg, Belchen, Muggenbrunn (21. 7. 95).
cupreus L. Nicht gerade häufig. Fahrnau, Hohentwiel
coerulescens L. Gemein auf Feldern und Wegen. Muggenbrunn (21. 7. 95), Fahrnau, Schiltach, Furtwangen, Titisee, Feldberg, Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Herrenschwand (11. 6. 14 und 5. 5 18).
Pterostichus vernalis Panz. Fahrnau, Efringen (7. 4. 95).
oblongopunctatus F. Fahrnau, Willaringer Torfmoor, Entegast (20. 3. 10), Felsenweg (27. 8. 20), Sirnitz (25. 6. 21).
niger Schall. Fahrnau, Willaringer Torfmoor, Herrenschwand (5. 5 18).
vulgaris L. Fahrnau, Feldberg, Belchen, Willaringer Torfmoor
nigritus F. Feldberg, Belchen, Muggenbrunn (21. 7. 95), Hohe Möhr, Eck bei Gersbach (10. 5. 96), Willaringer Torfmoor, Aachdorf (8./19. 6. 08), Fahrnau an der Wiese (15 10. 11).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

authracinus Illig. Bis jetzt nur bei Fahrnau am Entegast aufgefunden.
minor Gyll. Ein einziges Stück von Istein am 7. 9. 95.
interstinctus Strm. Fahrnau, Willaringer Torfmoor (13. 5. 96), Istein (7. 4. 95), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (18. 5. 13), Hohe Möhr (26. 7. 13), Adelhausen (2. 7. 16), Müllheim (6. 6. 20), Schafberg (6. 5. 22).
strenuus Panz. Eine der häufigsten und weitverbreitetsten Arten. Fahrnau, Belchen, Feldsee (31. 7. 10), Willaringer Torfmoor (4. 6. 12), Adelhausen (2. 7. 16), Wolfsschlucht (1. 5. 20), Felsenweg (27. 8. 20), Sirnitz (25. 6. 21).
diligens Strm. Fahrnau, Belchen (29. 7. 94), Hohe Möhr (24. 4. 10), Herzogenhorn (4. 7. 97), Willaringer Torfmoor (16. 3. 12) und (4. 6. 12).
aethiops Panz. Bis jetzt zwei Stücke dieser Art aufgefunden, eines von Lenzkirch, das andere vom Feldberg (29. 10. 93).
madidus F. Willaringer Torfmoor, Belchen (29. 7. 94), Feldberg (25. 6. 96), Fahrnau (25. 5. 17), Nürren (3. 6. 17), Tiefenstein (10. 8. 19), Hausen (10. 7. 20), Entegast (8. 4. 23).
melas Crtz. Fahrnau.
metallicus F. In Gebirgswäldern häufig. Schiltach, Fahrnau, Feldberg, Freiburg (93), Belchen (29. 7. 94), am Feldsee (9. 9. 15), Herrenschwand (5. 5. 18 und 17. 8. 22), Müllheim (6. 6. 20).
Panzeri Panz. Diese alpine Art wurde von Prof. Förster und mir im Oktober 92 an einem Wildbach am Feldberg unter Laub aufgefunden.
cristatus Dft. Fahrnau, Feldberg.

Laemostenus terricola Hbst. Meine Stücke stammen alle aus dem Keller und Garten (1. 9. 01; 10. 9. 13; 18. 10. 14; 15. 8. 16 und 7. 4. 18).

Calathus fuscipes Gze. Titisee (Mai 93), Belchen (29. 7. 94), Schlüchttal (27. 5. 97), Schopfheim (15. 6. 10), Fahrnau (14. 7. 12), Müllheim (6. 6. 20), Bellingen (22. 6. 21).
erratus Sahlb. Belchen (29. 7. 94), Muggenbrunn (21. 7. 95).
melanocephalus L. Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95), Feldberg. Hier fand ich ein Stück auf der höchsten Stelle neben dem Turm unter einem Stein.
micropterus Dft. Meine Stücke stammen alle vom Feldberg (19. 5. 98).

Synuchus nivalis Panz. Ein Stück von Fahrnau, ein anderes vom Muggenbrunner Torfmoor (21. 7. 95).

Anchomenus ruficornis Gze. Häufig. Fahrnau am Wiesenufer, Albtal bei Tiefenstein, Aachdorf (8./19. 6. 08), Märkt (14. 7. 12), Säckingen (25. 5. 13).
obscurus Hbst. Efringen (26. 9. 09) aus den Moospolstern alter Weiden gesiebt, Märkt (2. 4. 11).
assimilis Payk. Fahrnau unter Steinen an der Wiese, auf der Langenfirst unter Eichenrinde (10. 3. 23), Efringen (23. 5. 09), Müllheim (3. 8. 19).

Batenus livens Gyllh. Von dieser seltenen Art besitze ich zwei Stücke vom Entegast bei Fahrnau, am Waldrand unter Steinen (28. 3. 97).

Agonum sexpunctatum L. Vom Entegast, vom Wiesenufer und der Langenfirst in meiner Sammlung vertreten.
Müllerl Hbst. Fahrnau an der Wiese, Gresgen (11. 5. 12), Märkt (18. 5. 13), Säckingen (25. 5. 13), Feldsee (9. 9. 15).
viduum Panz. Willaringer Torfmoor, Feldberg.
vid. var. moestum Dft. Viel häufiger wie die Stammart. Fahrnau an der Wiese (20. 5. 17), Istein (7. 4. 95), Hünerberg (2. 4. 11), Aachdorf (8./19. 6. 08), Märkt (14. 7. 12).

Europhilus micans Nic. Fahrnau am Wiesenufer (25. 4. 97), Märkt.
piceus L. Zwei Stücke von Fahrnau in meiner Sammlung.
gracilis Gyll. Efringen (8. 6. 09), beim Zeiger am Ursprung der Alb (21. 6. 12), im Kanderbett bei Märkt (16. 6. 12 u. 14. 7. 12).
Thoreyi Dej. Bei Märkt am 2. 4. 11 ausgesiebt aus Laub am Fuße alter Weiden.

Idiochroma dorsalis Pont. Fahrnau, Märkt (2. 4. 11), Kürnberger Steinbrüche (17. 3. 13).

Lebia chlorocephala Hoffm. Fahrnau, Belchen (29. 7. 94), Müllheim (24. 6. 21), unter Steinen und Genist aufzufinden.
crux-minor L. Diese und die zwei folgenden Arten sind auf Gebüsch, namentlich Salweiden und Erlen, anzutreffen. Meine vier Stücke dieser Art stammen vom Entegast bei Fahrnau, Kehl (94), und Gresgen (11. 5. 12), letzeres im Fliegen erbeutet.
marginata Geoffr. Am Entegast bei Schopfheim im Mai 93 zahlreich auf Salweiden, ebenso bei Gresgen.
scapularis Fourc. Im Rheinvorlande bei Efringen am 8. 6. 09 ein Stück von Gebüsch geklopft.

Lionychus quadrillum Dft. Lebhaft auf dem Ufersande der Flüsse herumlaufend. Fahrnau an der Wiese, an der Kander bei Märkt (16. 6. 12).
quad. ab. bipunctatus Heer. Mit der Stammart vorkommend. Fahrnau.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Metabletus truncatellus L. Istein (7. 4. 95), Kehl (7. 6. 95), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (28. 9. 13).
foveatus Geoff. Belchen (29. 7. 94), bei Märkt aus faulem Schilf gesiebt (28. 9. 13).
Microlestes maurus Strm. Fahrnau.
Dromius linearis Ol. Fahrnau, Efringen (7. 4. 95 u. 6. 5. 22), Aachdorf (8./19. 6. 08), Kleinkems (10. 3. 10), Märkt (2. 4. 11).
agilis F. Fahrnau unter Rinden.
fenestratus F. Am 29. 10. 93 unter der Rinde einer Fichte am Anfang des Hebelweges bei Fahl in Anzahl aufgefunden.
quadrimaculatus L. Unter Rinden. Fahrnau, am Entegast (13. 4. 11), Kürnberg (15. 12. 12).
quadrinotatus Panz. Bei Fahrnau.
nigriventris Thoms. Fahrnau (10. 9. 93), Isteiner Klotz (22. 3. 96), Gresgen, Efringen (7. 4. 95), Kaiserstuhl (7. 6. 96), Aachdorf (8./19. 6. 08), Kleinkems (10. 3. 10), Hohe Möhr (23. 3. 10), Märkt (2. 4. 11 und 28. 9. 13), Wolfsschlucht (1. 5. 20).
Demetrias monostigma Sam. Selten, Efringen (7. 4. 95), Istein (22. 3. 96).
atricapillus L. Efringen (7. 4. 95 und 26. 9. 13), Märkt (2. 4. 11 und 14. 7. 12).
Gymindis humeratis Geoff. Zwei Stücke auf dem Wege nach dem Belchen am 29. 7. 94 unter Steinen.
Odacantha melanura L. In einem Stück am 27. 6. 20 am Ufer eines mit Schilf bestandenen Altrheines bei Märkt aufgefunden.
Drypta dentata Rossi. Von dieser südlichen Art fand ich am 14. 5 99 ein Stück beim Abstreifen von niedrigen Pflanzen am Ufer des Engebaches bei Efringen.
Brachynus crepitans L. Im Jahre 92 fand ich diese Art zahlreich am Fuße eines Apfelbaumes hier, seither nicht mehr gesehen.
explodens Dft. Mit der vorigen Art zusammen in einigen Stücken hier gefunden, außerdem am Isteiner Klotz (14. 5. 99), im Schlüchttal bei Witznau (27. 5. 97), Gresgen (11. 5. 12), Schafberg (6. 5. 22), Neuenburg (30. 3. 23) Sch.

Nachträge.

Staphylinidae.

Micropeplus tesserula Curt. Am 29. 5. 11 ein Stück dieser seltenen Art auf dem Hünerberg an Buchensaft.
fulvus Er. Bei Märkt am 28. 9. 13 zahlreich aus faulem Schilf gesiebt.
Megarthrus sinuatocollis Lac. Märkt (2. 4. 11), im Murgtal bei Hottingen (16. 6. 11), Langefirst (31. 8. 13).
hemipterus Illig. Im Juni 20 auf der Langefirst unter Eichenrinde.
Proteinus limbatus Beiträge II Sep. p. 4 ist zu streichen, die Art ist
ovalis Steph. War unrichtig bestimmt.
Anthobium ophthalmicum Payk. Nürren (1. 6. 16), Hammerstein (26. 5. 18), Märkt, Müllheim (24. 5. 20 und 24. 6. 21).
rectangulum Fauv. Auf blühendem Sorbus, Hohe Möhr (26. 5. 12), Bärhalde (21. 6. 12), auf Cytisus sagittalis bei Hausen (11. 6. 11). Fahrnau auf Lindenblüten (20. 7. 18).
sorbi Gyll. Märkt (18. 5. 13), Wolfsschlucht (1. 5. 20), Müllheim im Eichwald (24. 5. 20).
limbatum Er. Herrenschwand (5.. 5. 18), Fahrnau, Langefirst (20. 7. 18).
Acrolocha striata Grav. Bei Märkt am 2. 4. 11 aus faulen Kohlstrünken gesiebt.
Phyllodrepa nigra ab. translucida Kr. Unter Rinde auf der Langenfirst (8. 2. 14).
ioptera Steph. Am 1. 9. 12 bei Schlechtbach unter fauler Kiefernrinde, Nürren (1. 6. 16).
linearis Zett. Bei Fahrnau unter Rinde (20. 7. 18).
Omalium riparium Beiträge II Sep. p. 4 ist zu streichen, die Art ist rivulare.
Phloeonomus planus Payk. Auf der Langenfirst am 12 7. 20 unter Rinde.
Xylodromus testacens Er. Ein Stück aus der Wolfsschlucht (1. 5. 20).
Philorinum sordidum Steph. In der Nürren ein Stück unter Rinde (1. 6 16).
Coryphium augusticolle Steph. Ein Stück am 16. 10. 20 abends im Zimmer ans Licht geflogen.
Trogophloeus arcuatus Steph. Unter Steinen im Kanderbett bei Märkt (14. 7. 12).
Oxytelus piceus L. Bei Neuenburg am 7. 6. 22 ein Stück in Rindermist.
inustus Grav. Märkt (18. 5. 13), Fahrnau im Garten (20. 5 15), Neunlinden (5. 6. 22).
Bledius fracticornis Payk. Im Garten am 24. 4. 14 ein Stück erbeutet.
Stenus Juno Payk. Unter Rinde und Steinen am Ufer der Kander bei Märkt (14. 7. 12).
solutus Er. Bei Märkt ausgesiebt aus Laub (2. 4. 11).
fornicatus Steph. Bei Märkt am 11. 6. 12 von niedrigen Pflanzen gestreift.
pubescens Steph. Am 2. 4. 11 bei Märkt am Rande eines Altrheins unter faulenden Pflanzenstoffen, Fahrnau an der Wiese (15. 10. 11).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

binotatus Ljungh. Bei Märkt von niedrigen Pflanzen gestreift am 14. 7. 12.
pallitarsis Steph. Aus Genist gesiebt bei Märkt am 2. 4. 11.
bifoveolatus Gyll. Am Entegast bei Fahrnau aus Laub (13. 4. 11), Märkt (16. 6. 12), Willaringer Torfmoor (4. 8 12).
picipennis Er. Bei Märkt aus Ahornlaub gesiebt (11. 6. 12), bei Fahrnau am Entegast aus feuchtem Moos (19. 5. 12).
subaeneus Er. Unter Rinde bei Märkt am 18. 5. 13 aufgefunden.
fuscicornis Er. Fahrnau auf dem Hünerberg (11. 3. 14).
geniculatus Grav. Ausgesiebt aus Laub bei Märkt (2. 4. 11), Langefirst unter Rinde (14. 6. 12), Hünerberg (11. 3 14).
montivagus Heer. Am Feldsee häufig unter Steinen (9. 9. 15), Herrenschwand (5. 5. 18).
Othius lapidicola Kiesw. Am 9. 9. 15 am Feldsee aus Moospolstern gesiebt.
Neobisnius orbus Kiesw. Bei Gresgen aus Laub gesiebt (11. 5 12), Fahrnau im Kratten aus Moos (27 5. 12).
proceralus Grav. Im Kratten mit dem vorigen, ferner aus alter Lohe (23. 6. 18).
Philonthus ventralis Grav. Am Ufer der Kander bei Märkt (14 7. 12), Nürren (3. 6. 17), Fahrnau in Lohe (23. 6. 18).
discoideus Grav. Einmal in fauler Lohe am 23. 6. 18 hier aufgefunden.
punctus Grav. Im Kanderbett bei Märkt am 14. 6. 12.
Staphylinus tenebricosus Grav. Oberhalb Hausen am 10. 7. 20 ein Stück unter einem tiefliegenden Stein.
Quedius maurus im II. Beitr. sep. p. 14 ist zu streichen; die Art ist mesomelinus, auf den sich die Fundorte alle beziehen. Mein Material ist von Herrn Hubenthal in Bufleben durchgesehen worden. Maurus ist bis jetzt noch nicht aufgefunden worden.
mesom. v. Jaenneri Hub. In einigen Stücken aus der Nürren bei Schopfheim (1. 6. 16).
humeralis Steph. Am Entegast bei Fahrnau aus Buchenlaub gesiebt (13. 4. 11), aus Moos (12. 6. 13), in der Wolfsschlucht (1. 5. 20).
obliteratus Er. Am 19. 5. 12 am Entegast unter teuchtem Buchenlaub.
maurorufus Grav. Aus Moos gesiebt am Entegast (12. 6. 13).
auricomus Kiesw. Diese hübsche seltene Art fand ich in zwei Stücken am 19. 5. 12 beim Aussieben von nassem Moos am Entegast.
Vellejus dilatatus F. Am 16. 9. 12 fand ich ein zweites Stück dieser Art an Zwiebeln, die in einem Raume zum Trocknen ausgebreitet waren. Vielleicht ist er vom Geruch dieser Pflanze angelockt worden. Prof. Förster fing ihn in größerer Anzahl am Saft einer Eiche am Entegast bei Schopfheim vom 6. 6.—25. 8. 93.
Mycetoporus Mulsanti Ganglb. Ein Stück vom Feldsee am 9. 9. 15 aus Moos.
Bryocharis inclinans Grav. Am Feldsee aus Moospolstern gesiebt (9. 9. 15).
Myllaena gracilis Matth. Aus Laub gesiebt bei Gresgen am 11. 5. 12.
Hygronoma dimidiata Grav. Bei Märkt am 2. 4. 11 gesiebt.
Oligota flavicornis Lac. Am 20. 10 12 im Kratten ein Stück unter modernden Pflanzenstoffen.
Gyrophaena pulchella Heer. Zahlreich am Entegast in Pilzen (5. 9. 12).
Bolitochara lucida Grav. Am Rheinufer bei Neuenburg in Pilzen (7. 6. 22).
Falagria thoracica Curt. Bei Märkt beim Fange von Wasserkäfern im Netz gefunden, außerdem gleichzeitig ausgesiebt (16. 6. 12), Bellingen (22. 6. 21).
Gnypeta ripicola Kiesw. Bei Märkt am 11. 6. 12 gesiebt
Atheta gregaria Er. An der Kander bei Märkt (14. 7. 12).
insecta Thoms. Am 16. 6. 12 am gleichen Fundort.
picipes Thoms. Ebenfalls am 14. 7. 12.
nigricornis Thoms. Am Entegast gesiebt am 13. 4. 11.
trinotata Kr. Nürren aus Laub gesiebt (1. 6 16).
nitidula Kr. Mit der vorigen zusammen.
setigera Sharp. Gresgen aus Laub gesiebt (11. 5. 12), Willaringer Torfmoor (16. 3. 12).
sordida Marsh. Am Feldsee aus Moos (31. 7. 10), bei Märkt (2. 4. 11).
parva Sahlb. Am Hünerberg aus Moos gesiebt (16. 10. 10).
soror Kr. Fahrnau am Entegast aus Moos (19. 5. 12), bei Märkt (2. 4. 11).
Zyras Haworthi Steph. Am 18. 5. 13 im Rheinvorlande bei Märkt in der Nähe eines Nestes von Lacius fuliginosus aus Ahornlaub gesiebt.
Deubelia picina Aubé. Ausgesiebt bei Märkt (2. 4. 11).
Ocyusa incrassata Rey. Am Feldsee unter Moos (9. 9. 15).
Oxypoda umbrata Gylb. Bei Gresgen am 11. 5. 12 und in der Nürren (1. 6. 16) aus Laub gesiebt.
exigua Er. Im Neste der Formica rufa-pratensis, Schweigmatt (14. 6. 12).
rugulosa Kr. Fahrnau im Garten (3. 6. 14).
Dasyglossa prospera Er. Ein Stück dieser seltenen Art bei Kleinkems am 10. 3. 10 aus Laub gesiebt.
Aleochara tenuicornis Kr. An einer Hausmauer in Müllheim einige Stücke (6. 10. 22), Sch.

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

Coccinellidae.

Coccinella conglobata a. impustulata L. Auf dem Schafberg am 6. 5. 22 die linke Flügeldecke eines Stückes dieser Abänderung aufgefunden.
Scymnus Apetzi Muls. Auf Gebüsch, Schafberg (6. 5. 22).
Rhizobius litura F. Am Kaiserstuhl oberhalb Oberschaffhausen (7. 6. 22).

Cerambycidae.

Phytoecia ephippium F. In der Hohle bei Müllheim vom Gesträuch gestreift (3. 6. 22).

Chrysomelidae.

Cryptocephalus chrysopus Gmel. Bei Müllheim in der Hohle am 3. 6. 22 von niedrigen Pflanzen gestreift.
Sclerophaedon orbicularis Suffr. Auf niedrigen Pflanzen. Herrenschwand (5. 5. 18), Sirnitz (25. 6. 21).
Mantura rustica L. Bei Märkt auf niedrigen Pflanzen (11. 6. 12).
Chaetocnema arida Foudr. Gresgen (11. 5. 12), Wolfsschlucht (1. 5. 20). Dieser Name hat für hortensis Fourc einzutreten.
Psylliodes chrysocephala L. Märkt (11. 6. 12), Müllheim (24 6. 21), Neuenburg (7. 6. 22).
Longitarsus echii a. tibialis Dft. Bei Neuenburg am Eisenbahndamm gegen den Rhein auf Echium vulgare (7. 6. 22).
lateripunctatus subsp. personatus Wse. Bei Hammerstein im Kandertal ein Stück am 26. 5. 18 von niedrigen Pflanzen gestreift. Da diese Subsp. bis jetzt nur aus Österreich (Wien) bekannt ist, so ist dieser Fundort neu für Deutschland.
nigrofasciatus Gze. Hohe Möhr (26. 6. 10) auf Echium und Verbascum.

Bruchidae.

(Mylabridae).

Bruchidius nanus Grm. Im Hebelpark in Müllheim auf Gebüsch zahlreich gefunden (24. 6. 21).
pauper Boh. Neuenburg (Aug./Sept. 22), Sch.
pusillus Grm. Isteiner Klotz am 8. 6. 09.

Curculionidae.

Otiorhynchus rugosostriatus Gze. Im Rheinvorland bei Märkt am 2. 4. 11 aus Laub gesiebt, bei Bellingen ebenso (22. 6. 21).
Barypithes pellucidus Boh. In meinem Garten an verschiedenen Primeln in Anzahl gefunden, Juni 22.
Im I. Beitrag p 160 führte ich einen Larinus carlinae Ol. auf. Dieser Name ist zu streichen und durch *brevis Hbst.* zu ersetzen.
Dorytomus Schönherri Fst. Bei Märkt ausgesiebt am 11. 6. 12, von niedrigen Pflanzen gestreift (16. 6. 12).
validirostris Gyll. Auf niedrigen Pflanzen bei Märkt (16. 6. 12), bei Bellingen zahlreich unter Pappelrinde (22. 6. 21).
Dryophthorus corticalis Payk. Am 12. 8. 17 unter abgestorbener Kiefernrinde am Weg zum Kratten ein Stück gefunden.
Rhyncolus truncorum Grm. Am 18 8. 11 in einem faulen Apfelbaum hier gefunden.
Cossonus cylindricus Sahlb. Bei Märkt am 13. 5. 13 unter Rinde.
Stenocarus cardui Hbst. Bei Neuenburg am Eisenbahndamm auf niedrigen Pflanzen (7. 6. 22).
Centhorhynchus consputus Grm. Im Kandertal bei Hammerstein auf niedrigen Pflanzen (26. 5. 18).
picitarsis Gyll. Bei Märkt auf niedrigen Pflanzen (11. 6. 12).
barbareae Suff. Auf der Hohen Möhr am 26. 3 10 aus Moos gesiebt.
Baris artemisiae Hbst. An der Kandermündung bei Märkt auf Artemisia (27. 6. 20).
Limnobaris pilistriata Steph. Manchmal mit T. album verwechselt, aber gute Art. Titisee (22. 5. 93), Willaringer Torfmoor (9. 5. 94: 23. 6. 95 und 4. 6. 12), Aachdorf (8./19. 6. 08).
Sibinia primita Hbst. Auf dem Schalberg auf niedrigen Pflanzen (6 5. 22).
Anoplus roboris Suff. Auf niedrigen Pflanzen bei Märkt (16. 6 12).
Orchestes pilosus F. Am 24. 4. 14 in meinem Garten.
Gymnetron tetrum F. Am 14. 7. 12 in einer Kiesgrube bei Märkt auf Verbascum lychnitis.
Apion urticarium Hbst. Bei Müllheim in der Hohle häufig auf Urtica dioïca (24. 6. 21 und 3. 5. 22).
flavimanum Gyll. Am Kaiserstuhl bei Oberschaffhausen auf niedrigen Pflanzen (5 6. 22).

©Badischer Landesverein für Naturkunde und Naturschutz e.V.; download unter www.blnn.de/ und www.zobodat.at

elongatum Grm. In der Hohle bei Müllheim am 24. 6 21 auf niedrigen Pflanzen.
gracilipes Diet. Bei Hammerstein im Kandertal auf niedrigen Pflanzen (26. 5. 18).
immune Kirby. Oberhalb Hausen am 10. 7. 20 auf Gesträuch.
Rhynchites tristis v. seminiger Reitt. In der Wolfsschlucht ein Stück am 1. 5. 20 auf Gesträuch.
bacchus L. Neuenburg (2. 4. 23), Sch.

Ipidae.

Hylastes glabratus Zett. Unter der Rinde dürrer Kiefern bei Schlechtbach (1. 9. 12), ebenso auf der Langenfirst (12. 8. 17).
Platypus cylindrus F. Am 6. 9. 21 abends im Zimmer ans Licht geflogen.

Im Beitrag I p. 157 habe ich als Fundort von Stasiodis (Sciaphilus) parvulus F. den Kaiserstuhl angegeben. Im Verzeichnis der Käfer Deutschlands von Schilsky 1909 heißt es „Schwarzwald". Da der Kaiserstuhl nicht im Schwarzwald liegt, sondern ein selbständiges Gebirge ist, so ist diese Angabe unrichtig und daher zu berichtigen. Im Schwarzwald ist die Art noch nicht gefunden worden, dagegen ist sie im Kaiserstuhl häufig.

In Beitrag I p. 173 sind von mir zwei Apion aufgeführt, difficile Hbst. und genistae Kirby. Diese Namen bedürfen auf Grund einer mehrfachen Bearbeitung der schwierigen Untergattung Exapion durch Desbrochers, Schilsky und Hans Wagner einer Berichtigung. Das bei uns nicht vorkommende difficile Hbst. ist hungaricum Desb. und für genistae Kirby, das ebenfalls nicht bei uns heimisch ist, hat der Name compactum Desb. einzutreten.

Faunistische Beobachtungen aus dem Gebiete des Oberrheins und des Bodensees.

4. Reihe [1].

Von *Robert Lauterborn.*

Die folgenden Mitteilungen beschränken sich dieses Mal aus äußeren Gründen durchweg auf Insekten, von denen trotz des wenig günstigen Jahres 1923 wiederum eine recht stattliche Zahl auch tiergeographisch bemerkenswerter Arten zur Beobachtung gelangte. Das gilt besonders für die mediterranen Formen, welche der Tierwelt wie auch der Pflanzenwelt des Oberrheingebietes ein so charakteristisches Gepräge verleihen. Zu dem nach dieser Richtung hin besonders begünstigten Kaiserstuhl und Isteiner Klotz tritt, was vielfach schon meine früheren Beobachtungen zeigten, als weiteres faunistisch wie floristisch gleich interessantes Trockengelände das Rheinvorland von unterhalb Basel bis gegen Breisach hinzu. Hier fließt der Strom im Bereich der alten verlandeten Kiesbänke durch ein Gebiet, welches durch die Korrektion und die dadurch geförderte starke Senkung des Grundwasserspiegels einen immer ausgesprocheneren xerothermen Charakter angenommen hat. Die dürrsten Geröll- und Sandstrecken überzieht das Moos *Tortella inclinata* in ausgedehnten bräunlichgrünen Rasen, über welche Trockenflechten wie *Placodium lentigerum, Pl. crassum, Pl. fulgens* ihre kreidig weißlichen und schwefelgelben Krusten breiten. Darüber erheben sich *Centaurea rhenana, Scrophularia canina,* da und dort auch *Epilobium rosmarinifolium, Erucastrum obtusangulum; Sedum album, Helianthemum etc.* sind sehr häufig, stellenweise treten *Teucrium chamaedrys, Linum tenuifolium,* vereinzelt selbst *Globularia Willkommi* sowie *Thesium linifolium* hinzu. Sonst herrscht neben Trockenwiesen mit *Brachypodium pinnatum* weithin das Dorngestrüpp von *Hippophae rhamnoides,* begleitet von *Salix incana,* sowie lichtes Gebüsch von niederen Eichen, *Viburnum lantana, Ligustrum, Berberis, Populus nigra, P. tremula,* Schlehen etc. Dem xerothermen Charakter der Pflanzenwelt entspricht derjenige der Tierwelt. Über das Steinpflaster der Rheinböschung huscht die Mauereidechse *(Lacerta muralis);* auf dem Rasenband darüber leben typische Kalkschnecken wie *Pupa frumentum* und

[1] Die 1. Reihe in diesen „Mitteilungen" N. F. Bd. I (1921), Heft 5, S. 113—120; 2. Reihe ebenda Heft 7, S. 196—201; 3 Reihe Heft 10 (1922) S. 241—248.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Mitteilungen des Badischen Landesvereins für Naturkunde und Naturschutz e.V. Freiburg i. Br.

Jahr/Year: 1919-1925

Band/Volume: NF_1

Autor(en)/Author(s): Hartmann Fr.

Artikel/Article: Beiträge zu Badens Käferfauna. (1924) 274-284